

Pressemitteilung 01 / 2026

08.03.2026

Saisonstart beim b-05 Kunst-Kultur-Natur e.V. Die Goldenen Zwanziger - ein vielfältiges Programm

Der b-05 Kunst-Kultur-Natur e.V. startet seine Saison mit einem umfangreichen Programm, das wie in jedem Jahr sowohl Kunstliebhaber als auch Kultur- und Naturinteressierte anspricht.

Am 5. April 2026 startet die diesjährige Ausstellungssaison, die unter dem Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz „Die goldenen Zwanziger“ steht.

Die Vernissage des ersten Ausstellungsblocks findet **am 5. April 2026 ab 15 Uhr** statt. Alle Kunstinteressierten sind herzlich eingeladen.

Die Ausstellungsreihe 2026 gliedert sich unter der Überschrift „Die goldenen Zwanziger“ in folgende Ausstellungsblöcke:

- 05.04. – 17.05.2026: „Menschenbilder“
- 24.05. – 28.06.2026: „Natur und Technik“
- 26.07. – 06.09.2026: „Krieg und Frieden“
- 13.09. – 25.10.2026: „Gegensätze und Parallelen“

Details zur aktuellen Ausstellung finden alle Kunstinteressierten auf der Vereinshomepage www.b-05.org.

Von 5.7. bis 19.7.2026 zeigt das „**Institut für Künstlerische Keramik und Glas der Hochschule Koblenz (IKKG)**“ in allen Bunkern eine Ausstellung der diesjährigen Absolventen.

Kultur im Café

Wenn der Frühling Einzug hält, öffnet auch das Café auf dem b-05-Gelände wieder seine Türen. Wie jedes Jahr wird am ersten Freitag im April mit einem Frühstück gestartet – dieses Jahr an Karfreitag (3. April), und daher gleich mit einem großen Frühstück!

Ein vielfältiges Programm mit Musik, Weinproben und Kulturevents wie Lesungen, Vorträgen wird auch in diesem Jahr fortgesetzt.

Viel Kunst, Kultur und Natur auf dem b-05-Gelände

Das gesamte Programm des b-05 wird ab 15.3.2026 als Programmheft zur Verfügung stehen. Man findet es an vielen Orten in Montabaur und Umgebung, so z.B. in der Tourist-Information. Das Programmheft wird zum Download auch auf der Homepage zur Verfügung gestellt.

Über den Verein „b-05 Kunst-Kultur-Natur e.V.“ im Montabaurer Stadtwald

Als ehemaliges NATO-Sondermunitionslager verfügt das Gelände über insgesamt 15 Bunker, und weitere historische Gebäude und Anlagen. Nach dem Abzug der Amerikaner wurde das Sondermunitionslager am 31.03.1993 geschlossen und stand leer, bis im Jahr 2005 eine private Initiative um den Designer/Architekten Jan Nebgen und seine Frau Leisa Brubaker die Flächen von der Stadt Montabaur in Pacht nahmen. Durch diese Initiative wurde die Anlage wieder zu neuem Leben erweckt, und 13 der 15 Bunker wurden restauriert und renoviert, um sie ab 2008 für Kunstaussstellungen, Workshops, Konzerte und Lesungen zu nutzen. Mit dem Ende des ersten Pachtvertrages und dem Abschluss eines langjährigen Sponsorenvertrages richtete sich der Verein ab dem Jahr 2014 neu aus. Der Naturschutz und Angebote zur Naturerfahrung wurden als Vereinsziele ergänzend zur Kunst und Kultur aufgenommen. Es wurde ein Naturschutzkonzept erstellt, und es konnte die Will- und Liselott Masgeik-Stiftung als naturschutzfachlicher Kooperationspartner gewonnen werden. Seit Sommer 2016 besteht ein neuer Pachtvertrag zwischen der Stadt Montabaur und dem gemeinnützigen Verein b-05 Kunst-Kultur Natur e.V.

Kontakt für weitere Informationen und Interviewanfragen:

Rainer Kiefer (Finanzvorstand / Presse und Öffentlichkeitsarbeit)

Telefon: +49 (0)152 53953704

E-Mail: rainer.kiefer@b-05.org

Webseite: www.b-05.org